



Der Landesbeauftragte  
für Mecklenburg-Vorpommern  
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

HEINRICH  
BÖLL  
STIFTUNG  
MECKLENBURG-  
VORPOMMERN



## PRESSEMITTEILUNG

Schwerin, 7. April 2026

# Vom sowjetischen Militärtribunal in Schwerin zum Tode verurteilt

## Gespräch mit Dr. Natalja Jeske und Anne Drescher

Zu einem Gespräch „Vom sowjetischen Militärtribunal in Schwerin zum Tode verurteilt“ mit Dr. Natalja Jeske und Anne Drescher laden am Donnerstag, den 16. April 2026, um 18.00 Uhr im Landgericht Schwerin, Demmlerplatz 1-2, die Heinrich-Böll-Stiftung M-V, die Landeszentrale für politische Bildung M-V und der Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur in das ein. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist Teil des Rahmenprogramms der noch bis 28.4. im Schweriner Dokumentationszentrum geöffneten Ausstellung „Das andere Russland. MEMORIAL: Der Kampf um historische Wahrheit und Demokratie“.

Mit dem Kriegsende 1945 und der Befreiung vom NS-Regime errichtete die sowjetische Besatzungsmacht im Osten Deutschlands eine neue Diktatur. Über ihre Forschungen zur sowjetischen Repression in der frühen DDR, über Hintergründe und Schicksale sprechen die Rostocker Historikerin Dr. Natalja Jeske und die ehemalige Landesbeauftragte Anne Drescher. Das Gespräch am historischen Ort im Schwurgerichtssaal des Landgerichts Schwerin moderiert der Landesbeauftragte Burkhard Bley. In den Jahren 1950 bis 1955 wurden hier mehr als 100 Zivilisten von einem Sowjetischen Militärtribunal verurteilt und in Moskau hingerichtet.

Burkhard Bley, Landesbeauftragter für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur:

„Wie brutal die Sowjets und ihre Helfershelfer bis Mitte der 1950er Jahre in der SBZ und der DDR vorgingen, dass Menschen verschwanden, weil sie von den ‚Freunden‘ verhaftet wurden, darüber durfte in der DDR nicht gesprochen werden. Dass wir dem Erinnern in unserer Gesellschaft Platz geben, damit unterstützen wir das Anliegen von Memorial, Widerstand zu leisten gegen die Verbrechen, gegen den Krieg, gegen die Lügen.“

### **Ausstellungs- und Besichtigungszeit:**

20. März – 28. April 2026, Di – Fr, 12.30 – 16.00 Uhr und nach Absprache (Tel: 0385 745299-11; E-Mail: [dokuzentrum-schwerin@lpb.mv-regierung.de](mailto:dokuzentrum-schwerin@lpb.mv-regierung.de))

Der Landesbeauftragte  
für Mecklenburg-Vorpommern  
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur  
Bleicherufer 7 | 19053 Schwerin  
Tel.: 0385 – 734006 | Fax: 0385 – 734007  
E-Mail: [post@lamv.mv-regierung.de](mailto:post@lamv.mv-regierung.de)  
Internet: [www.landesbeauftragter.de](http://www.landesbeauftragter.de)

Landeszentrale für politische Bildung  
Mecklenburg-Vorpommern  
Jägerweg 2 | 19053 Schwerin  
Tel.: 0385 – 58818950 | Fax: 0385 – 58818952  
E-Mail: [poststelle@lpb.mv-regierung.de](mailto:poststelle@lpb.mv-regierung.de)  
Internet: [www.lpb-mv.de](http://www.lpb-mv.de)

## Das Programm zur Ausstellung:

Do, 9.4., 18 Uhr | Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker  
**Der Schlüssel würde noch passen. Moskauer Erinnerungen**  
Lesung & Gespräch mit Irina Scherbakowa

Do, 16.4., 18 Uhr | Landgericht Schwerin, Demmlerplatz 1-2  
**Vom sowjetischen Militärtribunal in Schwerin zum Tode verurteilt**  
Gespräch mit Dr. Natalja Jeske und Anne Drescher

Di, 28.4., 18 Uhr | Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker,  
**„Das deutsch-russische Jahrhundert“**  
Vortrag mit Prof. Dr. Stefan Ceuzberger

### **Burkhard Bley**

Landesbeauftragter für  
Mecklenburg-Vorpommern  
für die Aufarbeitung  
der SED-Diktatur  
Tel. 0385-734006

### **Susan Schulz**

Geschäftsführerin  
Heinrich-Böll-Stiftung  
Mecklenburg-Vorpom-  
mern  
Tel. 0381-4922184

### **Jochen Schmidt**

Direktor der Landes-  
zentrale für politische  
Bildung Mecklen-  
burg-Vorpommern  
Tel. 0385-58818950